



Aus der Wartburg wird nach der Fertigstellung des Baus das Riad.

RN-Fotos (2) Witte

Bald ein schmuckes Kleinod

Richtfest am Kanal: Die Wartburg war einmal, jetzt kommt das Riad

HENRICHENBURG ■ Wie aus einem Schandfleck eine Schmuckschatulle wird, zeigte Tarik Sealiti gestern eindrucksvoll. Beim Richtfest zur neuen Wartburg-Gastronomie.

Riad wird die Gastronomie heißen. Riad kommt vom arabischen „ryad“ und steht für Garten, für ein marokkanisches Herrenhaus, einen Palast. Und das war auch der Anspruch von Tarik und Bruder Fares Sealiti.

Ein offenes, mega schickes Restaurant mit umlaufendem Balkon, angrenzend an eine traditionell-marok-



Bauherr Tarik Sealiti zeigte beim Richtfest mit einer Videoanimation, wie das Riad später einmal aussehen soll. RN-Foto

kanische Bar und im Erdgeschoss eine hochmoderne Lounge, dazu draußen ein terrassenartig angelegter Sommergarten: Schon im

August soll das Riad seine Türen öffnen. Begeisterung schlug den Bauherren schon gestern entgegen. Eine Videoanimation vermittelte ei-

nen detailgetreuen Eindruck von dem exquisiten Innenleben. Tarik Sealiti verspricht: „Es wird ein Kleinod, ein klein bisschen mediterraner Urlaub im Ruhrgebiet.“ Mediterran wird auch die Küche ausgerichtet, kommen die Sealitis doch ursprünglich aus Marokko, sind selbst aber in Castrop-Rauxel aufgewachsen. Möglicherweise wird der Küchenchef ein alter, bekannter. Mit David Kikillus, ehemals im Goldschmieding, jetzt auf Mallorca, laufen erste Gespräche. ■ wit

» www.riad-gastronomie.de